

Familienseite

Blauer Falke zu Besuch

Kaum kommen die Kinder zur Schule, flattern die Flyer diverser Freizeitaktivitäten ins Haus: Blockflötenunterricht, Handball, Hip-Hop, Kinderchor, Beachvolleyball, wer kennt es nicht. Die Auswahl ist gross, das Zeitbudget der Familien klein. Das merken vor ein paar Jahren auch der Blauring und die Jungwacht in Therwil. «Das Angebot an Freizeitaktivitäten ist so gross, dass wir Mühe hatten, genug Kinder für unsere Gruppenstunden zu gewinnen», erinnert sich Salome Reinprecht, Leiterin beim Blauring. Bei einem katholischen Jugendverband wie der Jubla kommt erschwerend hinzu, dass Vereine mit kirchlichem Hintergrund oft keine Werbung an Schulen machen dürfen. Dies, obwohl Jubla in keiner Weise religiöse Überzeugungen propagiert.

Was also tun? Die Leiterinnen und Leiter der Jubla Therwil entschieden sich für das Projekt «Jublinis». Bei den Jublinis können bereits Kinder ab dem 1. Kindergarten dabei sein und Jubla-Luft schnuppern. Das Angebot ist ein einfacher und unverbindlicher Einstieg in die Jubla. Sind die Kinder einmal angemeldet, braucht es für die Gruppenstunden keine An- oder Abmeldung mehr. «Das gibt den Eltern Spielraum in der Wochenendgestaltung, und das wird sehr geschätzt», weiss die Leiterin. Anfänglich sei es nicht ganz einfach gewesen, nicht

zu wissen, wie viele Kinder kommen, aber mittlerweile habe sich das eingependelt. Wie sich die Jublinis auf die Mitgliederzahlen auswirken, ist noch nicht klar. Die Kinder wechseln erst in der 1. oder 2. Klasse in die regulären Gruppen, dies wird erst in diesem oder dem nächsten Jahr aktuell.

Die Gruppenstunden der Jublinis finden einmal pro Monat statt. Jeweils am Samstagnachmittag können die Kinder mit einer Gruppe Gleichaltriger spannende zwei Stunden erleben. Passend zu einem Jahresmotto erhalten die Kinder auch immer wieder Besuch, sei es vom Indianer «Blauer Falke», der mit ihnen ein Tipi baut, oder von Globine, die mit den Kindern Muffins verziert.

Das feste Leitungsteam, das mit den Jublinis unterwegs ist, besteht aus fünf jungen Männern und Frauen, die alle an anderen Wochentagen auch eine eigene Jungwacht- oder Blauring-Gruppe mit älteren Kindern betreuen. Der Hauptunterschied bei den Jublinis ist aber klar: «Es braucht alles mehr Zeit.» Anziehen und Rausgehen dauere halt nicht fünf, sondern zehn Minuten, weil immer noch jemand Hilfe brauche oder dann, wenn alle bereit sind, sicher noch jemand aufs WC müsse. Trotzdem haben die Leiterinnen innen Spass an diesem zusätzlichen Ämtli, denn, so das Fazit von Salome Reinprecht: «Die Jublinis sind einfach cool.»

Läuft bei uns

Jubla-Luft schnuppern? Am 10. September ist der nationale Jubla-Tag. Jubla-Scharen aus der ganzen Schweiz machen mit speziellen Veranstaltungen auf sich aufmerksam. Auch in der Region Basel könnt ihr Jubla-Luft schnuppern. Eine Liste mit den teilnehmenden Jubla-Scharen findet ihr auf dem Webportal. Auch ein Link zu den Jublinis in Therwil ist dort zu finden.

www.kathbl.ch/familie

Redaktion: Marcella Criscione, Fachstelle Jugend kath.bl
Fotos: Jubla Sissach (oben), Jublinis Therwil (unten)



Was ist eigentlich ...

Jungwacht Blauring (Jubla) ist ein Kinder- und Jugendverband, offen für alle, unabhängig von Herkunft und Religion. Die Jubla ist der grösste katholische Kinder- und Jugendverband der Schweiz und steht für Respekt, Solidarität und eine vielfältige und altersgerechte Freizeit. Jugendliche und junge Erwachsene leiten ehrenamtlich Aktivitäten wie Gruppenstunden, Anlässe oder Lager. Sie werden in J+S-Kursen ausgebildet und von erfahrenen Begleitpersonen unterstützt.

